



Vereinbarkeit Beruf & Pflege
Landesprogramm NRW

LANDESPROGRAMM

“Vereinbarkeit Beruf & Pflege”

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Mitarbeitende durchlaufen während ihres Berufslebens verschiedene Lebensphasen, die sich auf ihre berufliche Tätigkeit auswirken können. Eine mögliche Lebensphase ist das Übernehmen und Tragen von Pflegeverantwortung gegenüber Angehörigen. Dauer und Umfang der Pflegeaufgaben von Erwerbstätigen sind sehr individuell und stellen für Unternehmen eine Herausforderung dar.

Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege stärken Unternehmen darin, attraktiv für pflegende Mitarbeitende zu bleiben und Fachkräfte langfristig zu sichern, indem sie Mitarbeitenden Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit dieser herausfordernden Lebensphase geben.

Hier greift das neue Landesprogramm zur Vereinbarkeit von Beruf & Pflege. Es zielt auf die Verzahnung von Arbeits- und Pflegewelt ab und richtet sich sowohl an Arbeitgebende als auch an Arbeitnehmende.



Weitere Informationen über das Landesprogramm sowie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme:
www.berufundpflege-nrw.de | berufundpflege@kda.de

Für Interessierte stehen mit dem Servicezentrum Pflegevereinbarkeit NRW neue Ansprechpartner*innen für die Umsetzung des Landesprogramms zur Verfügung. Unterstützung gibt es mit folgenden Angeboten auf unterschiedlichen Handlungsebenen:

Servicezentrum Pflegevereinbarkeit NRW

Ihre Ansprechpartner*innen für die...

Betriebliche Ebene (u.a. Pflege-Guides, Vereinbarkeits-Charta)

Regionale Ebene (u.a. Strukturen von Beratungen und Entlastung)

Landesebene (u.a. Vernetzung zentraler Akteur*innen)

Wir bieten...

... Qualifizierung & Fortbildung

...Vernetzung

... Information & Sensibilisierung

... Öffentlichkeitsarbeit

...Wissenszirkulation

Das Servicezentrum versteht sich darüber hinaus als Impulsgeber, der bestehende regionale Strukturen ausbaut und miteinander vernetzt, dazu gehören z.B. Entlastungs- und Beratungsangebote vor Ort. Um das Thema Vereinbarkeit von Beruf & Pflege für NRW gemeinsam weiterzuentwickeln, werden auf Landesebene wichtige Akteure wie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände einbezogen.

Das Landesprogramm wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, den Landesverbänden der Pflegekassen sowie vom Verband der Privaten Krankenversicherung gefördert. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe ist Träger des Servicezentrums Pflegevereinbarkeit. Die Qualifizierung zum Betrieblichen Pflege-Guide ist ein exklusives, kostenfreies Angebot der AOK Rheinland/Hamburg und der AOK-NordWest. Wissenschaftlich begleitet wird das Programm von der Hochschule für Gesundheit in Bochum.



Weitere Informationen über das Landesprogramm
sowie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme:
www.berufundpflege-nrw.de | berufundpflege@kda.de